

Neues Wahrzeichen mit Pixelfassade



90 Fenstertypen für den Henninger Turm

Neues Wahrzeichen mit Pixelfassade

Die Architektur der neue Großüberbauung des „Henninger Turm“ in Frankfurt-Sachsenhausen ist von mehr als 90 verschiedenen Fenstertypen geprägt. Die Verglasung und das Format variiert bei den verschiedenen Fenstertypen stark, sodass den Bauten ein unverwechselbarer Charakter verliehen wurde. Gleichzeitig stellten sie Saint-Gobain GLASSOLUTIONS vor besondere Herausforderungen.

Henninger Turm in Frankfurt

Der Henninger Turm, 1961 von Karl Emil Lieser entworfen, ragte mehr als ein halbes Jahrhundert über den Frankfurter Stadtteil Sachsenhausen hinaus. Während vieler Jahre war der 199,5 Meter hohe Turm das höchste Bauwerk der Stadt. Ursprünglich wurde der Turm als Getreidesilo für die Henninger-Bräu AG errichtet. Durch den an ein Bierfass erinnernden, zylindrischen Baukörper, der als Drehrestaurant diente, wurde der Turm schnell zum Wahrzeichen und beliebten Ausflugsziel. Ab 2002 jedoch wurden das Brauereigelände und der Turm nicht mehr genutzt. Die Actris Henninger Turm GmbH & Co. KG aus Mannheim erwarb schließlich nach einigen wechselnden Besitzer das Areal. Sie verfolgten dabei das Ziel, hier hochwertigen Wohnraum zu erschaffen.

Im Jahr 2013 wurde das Frankfurter Wahrzeichen abgerissen. An seiner Stelle entstand nun der neue Henninger Turm, der 150 Wohnungen beherbergt. Er gehört mit seinen 140 Metern heute zu den höchsten

Wohnhäusern Deutschlands. Der Sockelbau enthält alles, was man für die Nahversorgung benötigt: Läden, Apotheken sowie Fitnessseinrichtungen. Den oberen Abschluss des Turmes bildet ein neu gestaltetes „Bierfass“. Dieses enthält ein Restaurant und eine Aussichtsplattform und kommt mit diesen architektonischen Elementen seinem Vorgänger recht nahe.

Vielseitiger Fassadenentwurf

Die Architekten Claudia Meixner, Florian Schlüter und Martin Wendt haben eine sehr heterogene Gebäudehülle und keine Einheitsfassade gestaltet. Die höchst vielseitige „Pixelfassade“ des Turmes spiegelt zum Beispiel die ebenso große Vielfalt der dahinter liegenden Wohnungen wider.

Die Glasproduktion und Herstellung der insgesamt 5.130 einzelnen Elemente sowie deren Montage am Gebäude mussten den besonders hohen Anforderungen gerecht werden. Drei Standorten der Unternehmensgruppe Saint-Gobain GLASSOLUTIONS und dem Fassadenkonstrukteur Rupert App aus Leutkirch gelang schließlich durch eine enge Zusammenarbeit die erfolgreiche Realisierung.

Turm und Fass

Das Saint-Gobain GLASSOLUTIONS Objekt-Center/Standort Radeburg fertigte die planen Scheiben für den Turm. Sie weisen viele verschiedene Formate und Glastypen auf und müssen alle gleichermaßen Anforderungen bezüglich Absturzsicherung, Sonnen-, Wärme- und Schallschutz erfüllen.

Um die Glasqualität der gebogenen Fenster für das Fass zu definieren, begutachteten Architekten, Bauherrschaft, Fassadenplaner und Metallunternehmer gemeinsam 1:1-Referenzmuster beim Verarbeiter – dem Saint-Gobain GLASSOLUTIONS Objekt-Center am Standort Döring Berlin. Dabei wurde von Seiten der Projektverantwortlichen höchster Wert auf eine brillante Optik und verzerrungsfreie Durchsicht der Isoliergläser gelegt. Sie einigten sich auf eine Glasspezifikation aus Dreifach-Isolierglas mit Mehrscheiben VSG-Float-Kombinationen. Schließlich kamen die zylindrisch gebogenen Gläser des Typs [CLIMATOP CONTOUR SOLAR](#). Beim Fassadenkonstrukteur wurden diese vormontiert, teilweise mit Structural-Glazing-Verfahren verklebt und dann als Fertigelemente auf der Baustelle per Kran eingehängt, von Hand ausgerichtet und montiert.

Die Stadtvillen mit Wohnungen im Henninger Turm

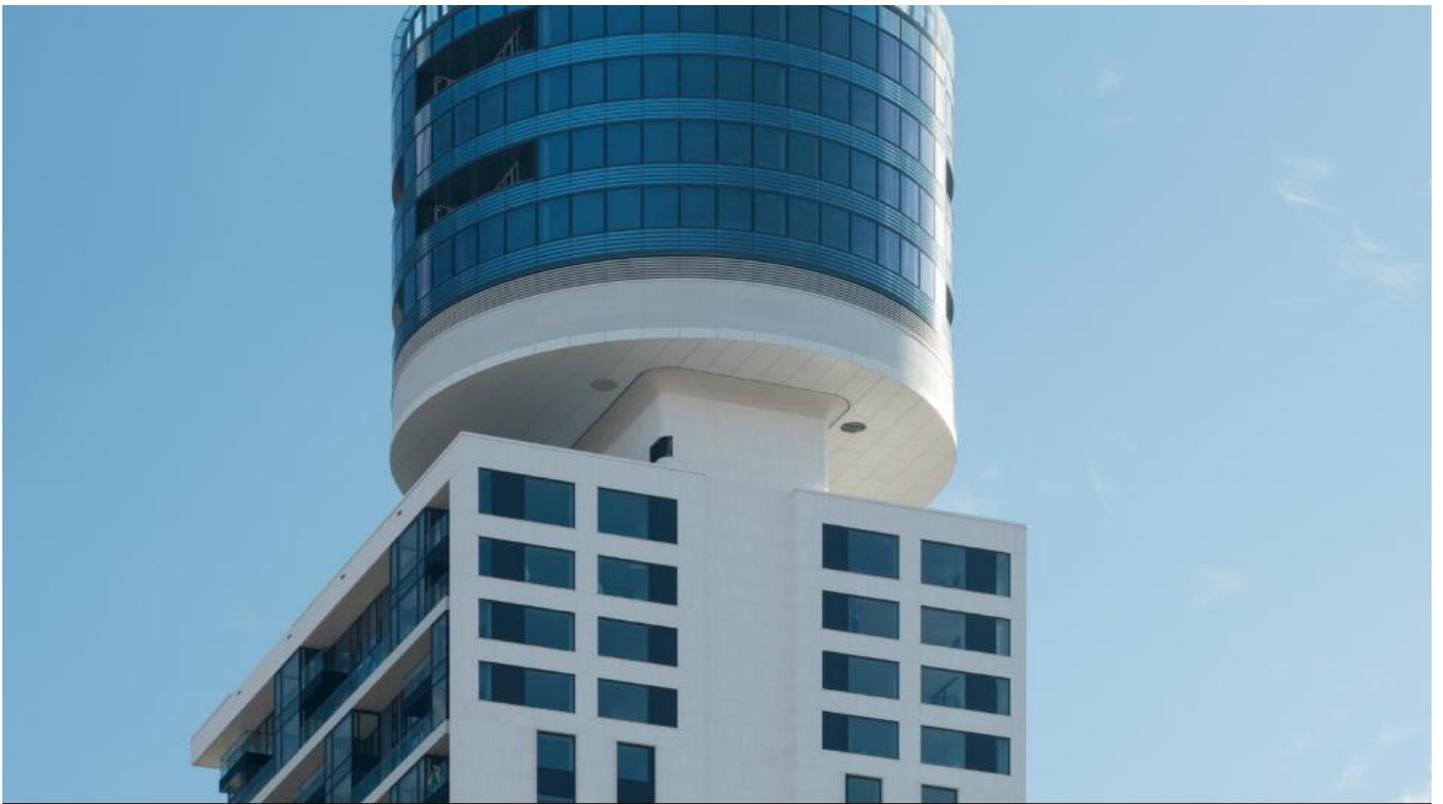
Neben dem Henninger Turm werden bis 2019 mehrere fünfgeschossige Stadtvillen mit 110 Wohneinheiten auf dem Areal entstehen, entworfen von verschiedenen Architekten. Hierfür sind vom Saint-Gobain GLASSOLUTIONS Isolierglas-Center/Standort Bamberg verarbeitete Schallschutzverglasungen [CLIMATOP XN WS 44/47](#) mit Abstandhaltern Swisspacer Ultimate vorgesehen.

Die bereits fertiggestellten Glasfassaden der Großüberbauung können sich absolut sehen lassen. Ganz offensichtlich gelingt es, in dem entstehenden Quartier um den Henninger Turm an die architektonische und städtebauliche Qualität von einst anzuknüpfen. Nicht zuletzt ist dies dem hoch professionellen Zusammenspiel der am Bau beteiligten Unternehmen zu verdanken.

Photo Gallery



© Olaf Rohl/Saint-Gobain Glassolutions



© Olaf Rohl/Saint-Gobain Glassolutions



© Olaf Rohl/Saint-Gobain Glassolutions



© Olaf Rohl/Saint-Gobain Glassolutions



© Olaf Rohl/Saint-Gobain Glassolutions



© Olaf Rohl/Saint-Gobain Glassolutions

Verwendete Gläser

CLIMATOP CONTOUR SOLAR

SGG CONTOUR Stadip Securit 66.4

SGG CONTOUR Stadip Securit Extraclear

SGG CONTOUR Stadip Securit 88.4

Schallschutzverglasung CLIMATOP XN WS 44/47

Ehrung

Bauherrschaft: Actris Henninger Turm GmbH & Co. KG, Mannheim

Standort: Hainer Weg 56-80, 60599 Frankfurt am Main

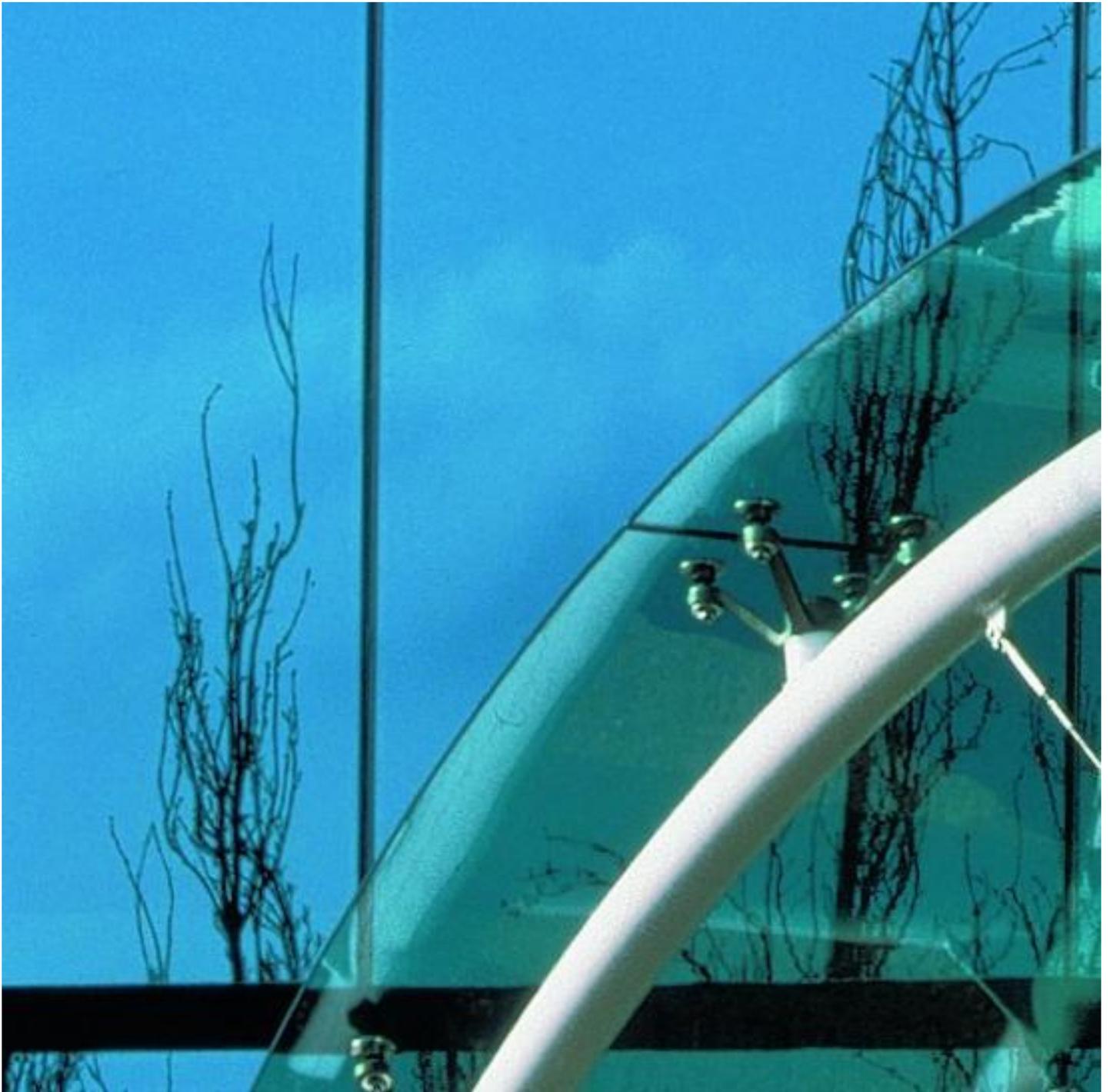
Architekt: Meixner Schlüter Wendt Architekten, Frankfurt am Main und andere



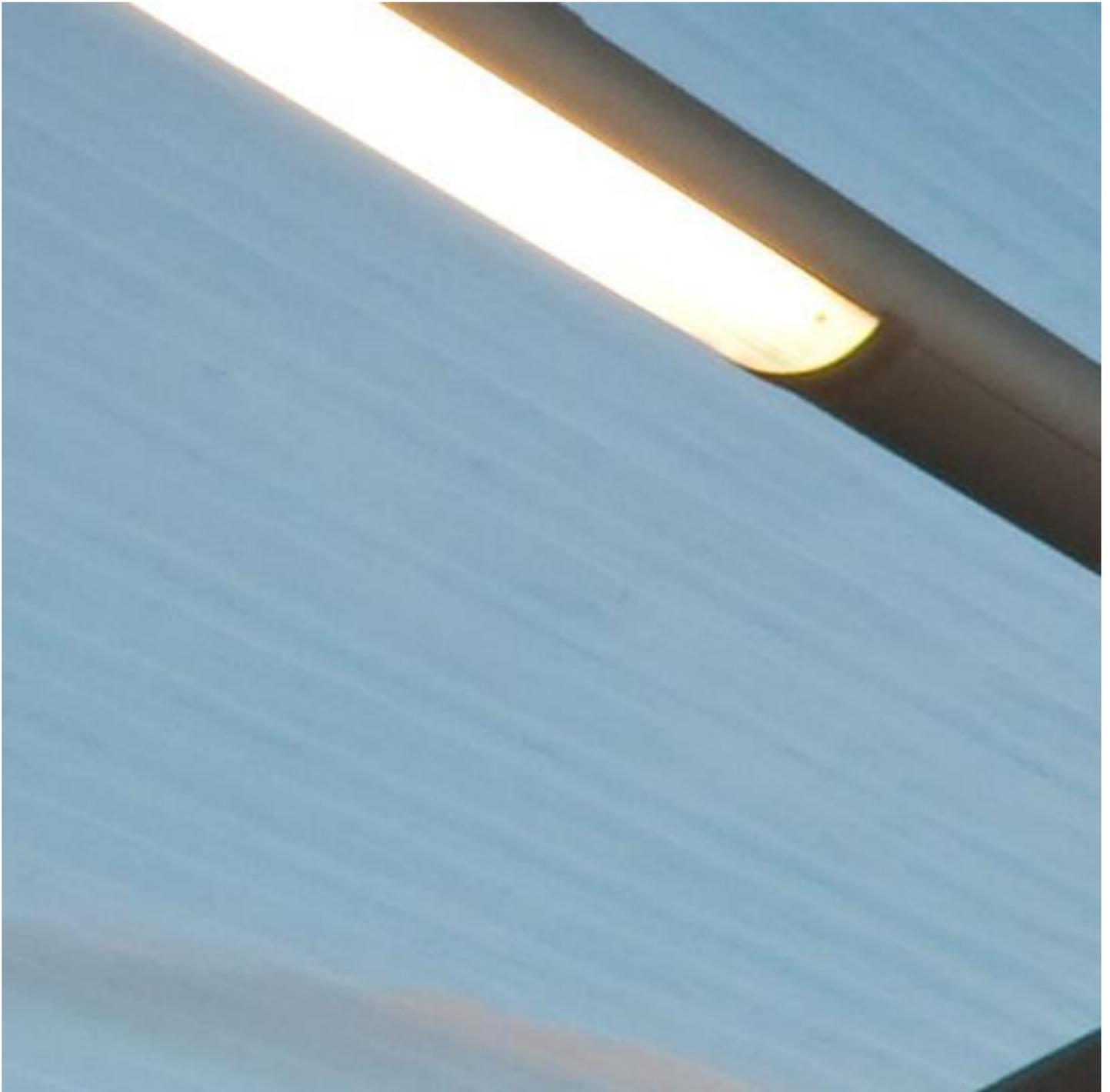
CLIMATOP / CLIMAPLUS CONTOUR



CONTOUR



SECURIT CONTOUR



STADIP CONTOUR

[Finden Sie einen Verarbeiter / Händler](#)



Gebogenes Floatglas

CONTOUR

Ob für attraktive architektonische Gestaltungsideen im Innenbereich oder für exklusive Lösungen im Außenbereich: Gebogenes Floatglas ist ein moderner Werkstoff, der Eleganz und Qu...